

- Labour, Sustainable Development and the Public Sector
- Labour, Sustainable Development, Education and Research
- Various

Von über 100 TeilnehmerInnen aus zwanzig Ländern wurden 54 Paper präsentiert, die Hälfte kamen dabei von ChinesInnen. Die größte Zahl ausländischer TeilnehmerInnen waren aus Deutschland, Portugal und Indien. Die wichtigsten Beiträge stammten von der Präsidentin der Labour Association of China, Fuzhou Hua, dem Generaldirektor des europäischen Gewerkschaftsinstituts, Philippe Pochet, Brüssel, der Direktorin des China Institute of Industrial Relations, Qinqin Shen (沈琴琴), sowie der Forschungsdirektorin der Europäischen Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dublin, Stavroula Demetriades. In Vorbereitung befindet sich die Veröffentlichung eines Kongressbandes, der von Francesco Garibaldi und Dinghong Yi herausgegeben und im nächsten Jahr beim Peter Lang-Verlag – wie die anderen Kongressbände in der Vergangenheit auch – erscheinen wird.

Der Kongress ermöglichte die Neuwahl des Vorstands, der im Wesentlichen der Gleiche blieb. An die Spitze trat jedoch Francesco Garibaldi aus Bologna, nachdem György Széll nach über zehnjähriger Tätigkeit als Vorsitzender nicht erneut kandidierte. Der nächste, der achte Kongress findet Ende Dezember 2012 in Bhubaneswar, Orissa/Indien, zum Thema „Regional and Local Sustainable Development“ statt.

György Széll

21. European Conference on Modern South Asian Studies (ECMSAS)

Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Universität Bonn, 26.-29.7.2010

In der letzten Juliwoche dominierte ein blauer Elefant das Hauptgebäude der Bonner Uni, das Logo der 21. European Conference on Modern South Asian Studies (ECMSAS). Das Institut für Orient- und Asienwissenschaften (IOA) war der diesjährige Gastgeber der wohl bedeutendsten interdisziplinären Konferenz im Bereich der Südasiastudien weltweit.

Mehr als 350 Teilnehmer aus Ost- und Westeuropa, Nordamerika, Indien, Pakistan, Bangladesch, Nepal und Sri Lanka sowie Ostasien kamen zusammen, um in 41 thematischen Arbeitsgruppen (panels) über die neuesten Forschungstrends auf dem Gebiet der Südasiastudien zu debattieren. Neben den Arbeitsgruppen gab es auch offene Veranstaltungen, darunter täglich ein Forum von 14:00-15:30, zu denen Studenten und Dozenten der Universität wie auch interessierte Bürger der Stadt Bonn eingeladen waren. Konferenzsprache war Englisch.

Die „panels“ gaben einen Einblick in die neuesten Forschungstrends: von den philologisch orientierten Fächern zu Geographie, Volkswirtschaft, Soziologie und

Postcolonial Theory. Durchweg alle Panels waren international besetzt. Auch in der aufstrebenden Zielregion Südasien wird die ECMSAS als Anzeiger für aktuelle wissenschaftliche Tendenzen wahrgenommen. Die Vorgängerkonferenz hat 2008 in Manchester stattgefunden, davor in Leiden (Niederlande) und Lund (Schweden). Erfreulich ist auch die fachliche Kooperation mit verschiedenen Partnern, darunter die Deutsche Welle, Heinrich-Böll-Stiftung, Südasienbüro, Deutsch-indisch-pakistanisches Forum und der Draupadi-Verlag.

Eine besondere Ehre war die Teilnahme von Prof. Sukhadeo Thorat, Vorsitzender der indischen University Grants Commission, als Festredner der „Ambedkar Lecture“ am Mittwoch 28.7. Die „keynote speech“ bei der Eröffnung am Montag wurde von dem indischen Historiker Prof. Sudhir Chandra gehalten (Spezialgebiet: Sozial- und Kulturgeschichte der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts/frühes 20. Jahrhundert). Auf deutscher Seite wurde die Tagung unter anderem durch die Teilnahme von Prof. emer. Dietmar Rothermund geehrt, einer der profiliertesten Autoren auf dem Gebiet der modernen südasiatischen Geschichtswissenschaft. Er ließ auf der Schlussveranstaltung noch einmal die wechselvolle Geschichte dieser Serie von europäischen Konferenzen seit den Anfängen in den 1960er Jahren Revue passieren. Im Rahmen der Konferenz fand am 27.7. auch die diesjährige Generalversammlung der European Association of South Asian Studies (EASAS) statt.

Förderer waren die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Universitätsgesellschaft Bonn, die Sparkassenstiftung Bonn und Dr. Heinz-Horst Deichmann. Weitere Einzelheiten finden sich auf der Konferenz-website: www.ecmsas.org. Der 336-seitige Konferenzband kann als pdf-Datei unter <http://www.ecmsas.org/panels/booklet.pdf> heruntergeladen werden.

Die Festrede von Sudhir Chandra wird in deutscher Übersetzung in Heft 3-2010 des Magazins „Südasien“ dokumentiert.

Heinz Werner Wessler

3rd Annual Conference of the Forum for Contemporary Chinese Studies (IFCCS3): „New Perspectives on China’s Development in the Post-Crisis Period“

Xi’an Jiaotong University, China, 17.-19.9.2010

Zum dritten Mal veranstaltete die School of Contemporary Chinese Studies, University of Nottingham, eine große Jahrestagung. Als Kooperationspartner agierte die School of Finance and Economics der Xi’an Jiaotong University, eine der Schwerpunktuniversitäten Chinas. In einer gelungenen Kombination von Keynote-Vorträgen und parallel abgehaltenen Panels wurde die ganze Breite des fachlichen Spektrums sozialwissenschaftlicher Chinaforschung abgedeckt. In einem Plenumsvortrag am ersten Tag beschäftigte sich Ma Jiantang (Direktor des Nationalen Statistischen Amtes Chinas) mit den Herausforderungen seines Landes auf dem Weg der